

Christen, Ada: Ich lausche lange oft in einer Ecke (1870)

1 Ich lausche lange oft in einer Ecke,
2 Bis ich auf der Terrasse Dich erspähe;
3 Du aber ahnest nimmer meine Nähe,
4 Ahn'st nicht die Qualen, die ich mir erwecke.
5 Du hüllest Dich in Deine weichen Tücher
6 Und trällerst leichthin Deine weichen Lieder,
7 O komm' zu mir, – komm' wieder, – komme wieder! –
8 Ich schaffe Gold – ich denke große Bücher;
9 Verlaß' dies Haus, ich will ein Neues bauen,
10 Ich will für Deinen Putz mich stündlich mühen,
11 Von Dir begeistert soll mein Lied erglühen,
12 Ich kann nicht dichten, ohne Dich zu schauen! –
13 Was ruhelos zu Dir mich hingetrieben,
14 Was ich ersticken wollt' mit eitlem Lachen, –
15 Nur Deine Nähe konnt' es klar mir machen:
16 Es ist mein

(Textopus: Ich lausche lange oft in einer Ecke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43225>)